

Medienmitteilung, 24. November 2015

Verleihung des SFIAR Forschungspreises 2015

Bessere Ernte in Äthiopien dank Forschung aus Bern

Der diesjährige Forschungspreis des Schweizerischen Forums für internationale Agrarforschung (SFIAR) wird am 25. November an Zerihun Tadele von der Universität Bern und sein Team verliehen. Sie haben erfolgreich widerstandsfähigere Sorten von Tef gezüchtet, einem hirseähnlichen Getreide und äthiopischen Grundnahrungsmittel. Zusätzlich ehrt das SFIAR Madeleine Kaufmann für ihre an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) abgeschlossene Masterarbeit zur Agrobiodiversität in Kuba.

Ernte in Äthiopien verbessern

Während Tef, ein hirseähnliches äthiopisches Getreide, lange Zeit von der landwirtschaftlichen Forschung vernachlässigt wurde, haben sich Zerihun Tadele und sein Team zum Ziel gesetzt, die Produktivität des Getreides zu verbessern. Der „SFIAR Team Award“ würdigt deren mehrjährige Züchtungsarbeit und die bald abgeschlossenen Feldversuche, dank denen es ihnen gelang, zusammen mit äthiopischen Partnern neue, resistenterere Tef-Sorten zu entwickeln. Das Forschungsteam der Universität Bern setzte moderne genetische, molekulare und genomische Analysemethoden ein, um Tef-Pflanzen mit den gewünschten Eigenschaften auf natürliche Art züchten zu können. Das Resultat dieses Prozesses waren Tef Pflanzen mit kürzeren Halmen und besserer Resistenz gegen Trockenheit. In einem zweiten Schritt kreuzten die Forschenden diese Pflanzen in Äthiopien mit lokalen Sorten.

Nach der Zulassung werden die neuen Tef-Sorten den äthiopischen Kleinbauern zur Verfügung gestellt. So soll den bis anhin grossen Ernteverlusten durch Knicken und Vertrocknen entgegengewirkt werden. Denn für rund 50 Millionen Äthiopierinnen und Äthiopier ist Tef ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Er passt sich zudem an extreme Umweltbedingungen an, kann gut gelagert werden und ist sehr nährstoffreich

Biodiversität auf kubanischen Kleinbauernbetrieben erhalten

Der „SFIAR Master Thesis Award“ geht an Madeleine Kaufmann, Absolventin der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL). Sie konnte nachweisen, dass kubanische Kleinbauern einen grossen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in einem Schutzgebiet leisten, indem sie traditionelle landwirtschaftliche Techniken anwenden und zahlreiche lokale Feldfruchtsorten sowie Wildpflanzen nutzen. Dafür hat sie Interviews mit Bäuerinnen und Bauern geführt, Landschaftsprofile erstellt und einen Workshop mit der lokalen Bevölkerung organisiert.

Der Mangel an Gesundheitsdienstleistungen, Bildung und grundlegender Infrastruktur bewegt jedoch viele Junge dazu, in städtische Gebiete abzuwandern. Traditionelles Wissen verschwindet allmählich. Das Konzept des Schutzgebietes ist in der Bevölkerung zu wenig bekannt und der rechtliche Rahmen zu wenig klar definiert. Madeleine Kaufmann empfiehlt deshalb den kubanischen Behörden dringend Massnahmen in diesen Bereichen. So könnten sie die Situation der Landbevölkerung und des Schutzgebietes insgesamt stark verbessern.

Preisverleihung

Das SFIAR überreicht Zerihun Tadele den auf 10'000 Franken dotierten „SFIAR Team Award 2015“ und Madeleine Kaufmann den auf 1'000 Franken dotierten „SFIAR Master Thesis Award“ am Mittwoch, dem 25. November 2015 (16:15-18:30) an der Universität Bern im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung „*Orphan crops and agrobiodiversity - Potential and challenges for food and nutrition security*“.

Swiss Forum for International Agricultural Research (SFIAR)

c/o HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen, Switzerland

Tel. +41 (0)31 910 21 91 Fax. +41 (0)31 910 22 99

info@sfiar.ch , www.sfiar.ch

SFIAR Forschungspreis

Zahlreiche Schweizer Institutionen befassen sich mit landwirtschaftlicher Forschung für Entwicklung. Das Schweizerische Forum für internationale Agrarforschung (SFIAR) hat sich zum Ziel gesetzt, diese Forschungsanstrengungen zu unterstützen. Seit 2008 ehrt das SFIAR innovative Schweizer Projekte deshalb mit einem Preis. Dieser wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft gestiftet.

Weitere Informationen zur Preisverleihung und den Gewinner-Projekten sowie Fotos finden Sie unter www.sfiar.ch/award.

Auskünfte für Medienschaffende

SFIAR Sekretariat
Felix Hintermann
Tel. 031 910 21 91
E-Mail: felix.hintermann@bfh.ch

Dr. Zerihun Tadele
Tel.: 031 631 49 56
E-Mail: zerihun.tadele@ips.unibe.ch

Madeleine Kaufmann
Tel.: 079 726 89 93
E-Mail: madeleine.kaufmann@gmx.ch